

Im Val d'Anniviers fand ich eine Kolonie am 7. 8. 1969 oberhalb St. Luc (R 613,6 H 119,3) auf etwa 1980 m Höhe. Es handelte sich um eine neu gegründete Kolonie mit nur einem sehr großen ergatoiden *Harpagoxenus*-♀, drei Arbeiterinnen von *Leptothorax acervorum*, zwei *acervorum*-Arbeiterpuppen und wenigen Larven. Trotz intensiver Suche in der Nestumgebung konnte keine weitere Kolonie gefunden werden, obwohl das ♀ ja seine Mutterkolonie nur zu Fuß verlassen haben kann. Die Kolonie fand sich in einer ausgehöhlten Wurzel in lichtem Nadelgehölz.

*H. sublaevis* muß im Wallis als ausgesprochen selten bezeichnet werden: Während in einem Biotop in der Umgebung von Nürnberg eine *Harpagoxenus*-Kolonie auf etwa 10 Nester der Wirtsart *L. acervorum* zu finden ist (BUSCHINGER 1966 a), stehen dem einen im Wallis angetroffenen Volk mindestens 500 bis 800 kontrollierte *acervorum*-Kolonien gegenüber. Die folgenden beiden, ebenfalls und im Gegensatz zu *H. sublaevis* bisher ausschließlich bei *L. acervorum* gefundenen Sozialparasiten *Doronomyrmex pacis* und *Leptothorax kutteri* sind nur wenig häufiger.

6. *Doronomyrmex pacis* Kutter wurde 1945 (b) im Wallis entdeckt. Dem ersten, bei Binn gefundenen, einzelnen Weibchen folgten 1950 (a) weitere Funde von KUTTER bei Saas Fee. Die Zahl der bis heute beobachteten Kolonien ist noch immer gering, doch wurde *Doronomyrmex* an mehreren Stellen im Wallis (Binn, Saas Fee, Zermatt — der letzte Fundort nach mdl. Mitteilung PRAETORIUS) sowie im Schweizer Nationalpark (KUTTER 1969) angetroffen. Stets lebten die Parasiten in Kolonien von *L. acervorum*, niemals wurden Arbeiterinnen gefunden. Schon 1950 fand KUTTER in den gemischten Kolonien auch entflügelte Weibchen und geflügelte Geschlechtstiere der Wirtsart, eine für die bisher bekannten Verhältnisse bei Sozialparasiten ungewöhnliche Beobachtung. Die 6 von mir gefundenen Kolonien seien im folgenden kurz charakterisiert, der Fundort im Val d'Anniviers ist neu.

a) 29. 7. 1966 Saas Fee, Innerer Wald, 2080 m (R 638,45 H 105,7) in einer Felsspalte. Das nicht vollständig erbeutete Volk umfaßte etwa 60 Arbeiterinnen von *L. acervorum*, zwei begattete ♀♀ und ein ♂ der Wirtsart, ein begattetes *Doronomyrmex*-♀, ein entflügeltes, unbegattetes *D.*-♀ und ein *D.*-♂. Der Nachweis der Begattung wurde durch Präparation der ♀♀ erbracht (vgl. BUSCHINGER 1967), weitere Ergebnisse der Präparation sind unten erwähnt.

b) 19. 7. 1968 Binntal bei Feld (R 659,2 H 136,05). Diese und die beiden folgenden Kolonien fanden sich in morschen, am Boden liegenden Baumstämmen an einem steilen Südhang mit altem Arvenbestand. Die ebenfalls nicht vollständig erfaßte Kolonie enthielt: Von *L. acervorum* 1 entflügeltes, begattetes ♀, etwa 150 Arbeiterinnen, 7 geflügelte ♀♀, 76 ♂♂; von *Doronomyrmex* 3 geflügelte ♀♀ und 4 ♂♂.

c) 19. 7. 1968 am gleichen Ort eine Kolonie mit *L. acervorum*: 3 entflügelte, begattete ♀♀, 1 geflügeltes ♀, 18 ♂♂, *Doronomyrmex*: 1 geflügeltes ♀, 2 ♂♂. Auch diese Kolonie konnte nicht vollständig aufgesammelt werden.

d) 19. 7. 1968 am gleichen Ort eine Kolonie mit *L. acervorum*: 2 begattete ♀♀, etwa 80 Arbeiterinnen, 3 ♂-Puppen, *Doronomyrmex*: 1 begattetes ♀, 3 ♀-Puppen, etwa 30 ♂-Puppen.